

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13. November 2018 folgende Themen behandelt:

Hieb- und Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Forstbezirk Staufen, hat für das Forstwirtschaftsjahr 2019 den Hieb- und Betriebsplan aufgestellt. Darin ist ein Holzeinschlag von insgesamt 1.000 Fm eingeplant. Mit der Zustimmung zum Forsteinrichtungswerk hat der Gemeinderat den Holzeinschlag bereits genehmigt. Im jährlichen Hieb- und Betriebsplan werden nur noch die Einschlagorte und die verschiedenen Sorten festgelegt. Herr Revierleiter Ehrler erläuterte den Hieb- und Betriebsplan 2019 eingehend. Im vorliegenden Betriebsplan stehen den Einnahmen in Höhe von 43.800 € (Holzverkauf) Ausgaben in Höhe von 72.400 € gegenüber. Dies führt zu einem Verlust von 28.600 €. Der Gemeinderat stimmte dem vom Forstbezirk Staufen vorgelegten Hieb- und Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019 zu.

Bgm. Schneckenburger bedankte sich bei Herrn Ehrler und wies darauf hin, dass die nächste Brennholzversteigerung, für die die Bauhofmitarbeiter ca. 30 Ster aufbereiten, am Samstag, 26.01.2019 geplant ist.

Schülerbeförderung - Abschluss von Verträgen und Genehmigung außerplanmäßiger Einnahmen und Ausgaben

Im Schuljahr 2018/2019 besuchen 8 Schüler aus Vogtsburg und 23 Schüler aus Umkirch die Bötzingen WAL-Realschule. Kurz vor Beginn des neuen Schuljahres wurde vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich ÖPNV, die Einrichtung von zwei neuen Schülerverkehrsverbindungen genehmigt, da die Linien des öffentlichen Nahverkehrs nicht ausreichend waren. Die zumutbare Wartezeit von 45 Minuten vor Beginn oder Ende des Unterrichts ist überschritten. Nach der Satzung des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald über die Erstattung von notwendigen Schülerbeförderungskosten hat der Schulträger mit dem Verkehrsunternehmen einen Vertrag über die Einrichtung von Schülerkursen abzuschließen. Die Kosten für die Schülerbeförderung werden dem Schulträger vom Landkreis erstattet. Da der Schülerverkehr pünktlich zum Schulbeginn starten musste, wurde die Entscheidung über den Abschluss der beiden Schülerbeförderungsverträge durch den Bürgermeister im Rahmen einer Eilentscheidung getroffen. Der Gemeinderat stimmte den Eilentscheidungen des Bürgermeisters über den Abschluss der Schülerbeförderungsverträge mit Taxi Schätzle von Vogtsburg nach Bötzingen zum Preis von 69,97 € pro Schultag, und mit der TunibergExpress Heinrich Schwarz KG von Umkirch nach Bötzingen zum Preis von 285,00 € pro Schultag zu. Weiter stimmte der Gemeinderat den außerplanmäßigen Ausgaben für die Schülerbeförderung im Jahr 2018 i.H.v. rd. 27.000 € zu. Die außerplanmäßigen Ausgaben werden durch außerplanmäßige Einnahmen gedeckt.

Beschaffung von Festgläsern zum Dorfjubiläum

Für das Jubiläumsjahr 2019 sollen Jubiläums-Weingläser produziert werden, die sowohl bei einzelnen Veranstaltungen der Gemeindeverwaltung im Jubiläumsjahr, als auch vorwiegend beim Festwochenende vom 31.05.-02.06.2019 genutzt werden sollen. Es wird davon ausgegangen, dass ca. 11.000 Gläser im Jubiläumsjahr benötigt werden. Hierzu wurden beim langjährigen Gläserproduzenten des Dorf- und Weinfestes Angebote eingeholt und Andruckmuster mit dem Jubiläumslogo in „ätzweiß“ und alternativ in den Jubiläumsfarben angefordert. Die Lenkungsgruppe zur Vorbereitung des Dorfjubiläums hat sich für die Variante „ätzweiß“ ausgesprochen, da diese Version als edler empfunden wird. Beim Festwochenende sollen die Gläser an die Festbesucher verkauft werden, so dass auch Einnahmen zu verzeichnen sind. Als Verkaufspreis hat

die Lenkungsgruppe 2,00 € pro Glas empfohlen. Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe für die Produktion von 11.000 Jubiläums-Weingläsern mit Jubiläumslogo „ätzweiß“ an die Firma Schwaderlapp zum Gesamtpreis von 11.257,40 € inkl. MwSt. (+ ggf. Kosten der Mehrlieferung) zu.

Vorstellung des kommunalen Energieberichts für das Jahr 2017

Mit der EnBW Energie Baden-Württemberg besteht eine Vereinbarung, jährlich den Energiebericht für die kommunalen Gebäude und Einrichtungen zu erstellen. Dieser Bericht dient einerseits der Kontrolle und der Übersicht der Höhe des Energieverbrauchs, andererseits dient er auch als Entscheidungsgrundlage für zukünftiges energiepolitisches Engagement und als Erfolgskontrolle für durchgeführte Energiesparmaßnahmen. Der Energiebericht umfasst die Gebäude und Anlagen mit dem höchsten Energieverbrauch. Dies sind: Bauhof, Kindergarten, Kinderkrippe, Rathaus, Schulzentrum, Schwimmbad und die Straßenbeleuchtung. Anhand einer Präsentation stellte Herr Bodynek die wichtigsten Ergebnisse des Berichtes für das Jahr 2017 vor. Der Gemeinderat nahm den Energiebericht für das Jahr 2017 zur Kenntnis.